

Gymnasium Neu Wulmstorf

SCHULNACHRICHTEN

August 2009

Nr. 109

INHALT

Der Schulleiter: Begrüßung, Personalien, Schulleben, Kurznachrichten	S. 2-4
Informationen zu Schwimmsicherheit / Aktive Pause	S. 4/5
Epochenfächer im Schuljahr 2009/2010	S. 6
Handys, iPods etc.: Wertsachen in der Schule	S. 7
Fotos auf der Homepage des GNW	S.7
Einladungen: SER und Schulverein des GNW	S. 8/9
Fachbereich Politik: Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl	S. 9
Waffenerlass des KM / Piercing im Sportunterricht	S. 10
Schulinspektion am GNW	S. 11
Informationen zur sogenannten „Schweinegrippe“	S. 12
Aufruf: Gasteltern für Relais de la memoire von 24.-28.9. 2009	S. 13
Stopp-Regel am GNW / BeratungslehrerInnen	S. 14/15
Neue Lehrerinnen und Lehrer am GNW (Vorstellungen)	S. 16/17
Arbeitsgemeinschaften (AG) im 1. Halbjahr 2009/10	S. 18
Ferien und freie Tage im Schuljahr 2009/10	S. 18
Englandaustausch 09/10 / GNW-Weihnachtsbasar	S. 19
LemiS – Lernen mit Schüler/inne/n / Neuwahlen am GNW	S. 20
Rekordergebnis bei „Schuften für den Frieden“	S. 21
Aufruf: Mit Schwung in das Cafta-Jahr	S. 21
Terminplan für das erste Halbjahr des Schuljahres 2009/2010	S. 22-24
Impressum	S. 24

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wie gewohnt sind in diesem Blatt Informationen zusammengestellt, die für Sie/Euch zum Anfang des Schuljahres wichtig sind. Unsere Homepage ist eine noch aktuellere und ausführlichere Informationsquelle, aber viele Mitteilungen hat man auch gerne „schwarz auf grün“ vorliegen, z.B. den Terminplan für die Pinnwand zuhause.

Die Lehrerversorgung ist gut!

Wie vielfach in den Medien berichtet wurde, gab es Unsicherheiten, ob das Niedersächsische Kultusministerium genügend Lehrerstellen zur Verfügung stellen könnte und ob es genügend Gymnasiallehrkräfte für bestimmte Unterrichtsfächer geben würde. – Für unsere Schule ist diese Ungewißheit beseitigt, denn wir haben eine statistische Versorgung von ca. 98 %. Dies ist z. T. auch dadurch erreicht worden, dass Teilzeitkräfte bereit waren, ihre Stundenzahl zu erhöhen, und dass die neu eingestellten Lehrer als Vollzeitkräfte arbeiten. Wenn es trotzdem Unterrichtsausfall gibt, liegt dies an aktuellen Erkrankungen von Lehrkräften.

Einen gewissen Mangel gibt es im Moment noch deshalb, weil zwei der eingestellten Lehrer erst im Oktober ihr Examen ablegen und daher erst ab 1. November mit voller Stundenzahl eingesetzt werden können (s.u.).

Fachspezifische Lehrerknappheit haben wir vor allem in Latein, das landesweit „Mangelfach“ ist. Falls ein Leser dieses Blattes jemanden kennt, der Latein unterrichten könnte, sind wir für einen Hinweis dankbar!

Insgesamt ist es uns gelungen, den größten Teil der Pflichtstunden abzudecken. Die vorgenommenen Kürzungen sind m. E. zu verschmerzen (s. Tabelle zu den „Epochenfächern“). Wir haben auch einige Förderstunden und zusätzliche Klassenlehrerstunden eingesetzt und bieten wieder diverse attraktive Arbeitsgemeinschaften an.

Das Schuljahr beginnt mit vielen personellen Veränderungen.

Je mehr die Schule wächst, desto mehr Veränderungen gibt es auch im Lehrerkollegium.

Wir haben derzeit 1197 Schüler/innen und ca. 85 Lehrkräfte.

„Abgänge“ - Frau Sturmheit und Herr Ueckermann waren für ein Jahr zu uns abgeordnet und sind an ihre Stammschule in Tostedt zurückgekehrt. Wir danken ihnen für die bewiesene Flexibilität und ihren Einsatz bei uns. Herr Koll nimmt eine große berufliche Herausforderung an, indem er evangelischer Pastor in Teheran wird. Wir wünschen ihm und seiner Familie viel Glück in diesem schwierigen Wirkungsfeld!

„Aussetzer“ - Frau Margedant und Frau Fischer sind in Schwangerschaftsurlaub.

„Rückkehrer“ – Frau Dauzenroth ist nach ihrer „Elternpause“ an die Schule zurückgekehrt.

„Zugänge“ – Die neuen Lehrkräfte sind in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet.

Wer die Namensliste studiert, wird bemerken, dass wir viele Lehrkräfte einstellen, die bei uns erfolgreich das Referendariat absolviert haben. Wir freuen uns, dass sie ihrer Ausbildungsschule treu bleiben und wir dadurch bewährte und bekannte neue Kolleginnen bekommen.

Zwei von ihnen, Herr Niederhöfer und Herr Karadas, werden erst im November vollen Unterricht erteilen. Zur „Überbrückung“ haben wir Frau Tiedge als Vertretungslehrkraft gewinnen können.

Wir wünschen allen neuen Kolleg(inn)en, dass sie sich gut einleben und am GYMNASIUM NEU WULMSTORF wohlfühlen!

Kürzel	Neue Lehrkräfte	Fächer	Schuljahr 2009-10
Ew	Herr Ewert	DE, EN	Einstellung, bisher Vertretungslehrer
Fb	Herr Färber	FR, POL	Versetzung vom GYM Harsefeld
Ha	Frau Hansen	EN, DE	Einstellung, bisher Referendarin am GNW
Mö	Frau Mörber	EN, FR	Einstellung, Versetzung aus Berlin
Mr	Frau Martinschledde	EK, BiO	Einstellung, bisher Referendarin am GNW
Vk	Frau Vockel	EN, DE	Einstellung, Versetzung aus Hamburg
Ws	Frau Wallschlag	MU, DE	Einstellung, Versetzung aus Hamburg
Ww	Frau Waszkewitz	MA, PH	Einstellung
Kr	Herr Karadas	DE, GE	Einstellg. 1.11.; bisher Referendar am GNW
Ni	Herr Niederhöfer	EN, Bio	Einstellg. 1.11.; bisher Referendar am GNW
Lr	Frau Laurich	EK, FR	Referendarin mit eigenverantwortl. Unterricht
Sn	Frau Schreiner	EK, CH	Referendarin mit eigenverantwortl. Unterricht
Ti	Frau Tiedge	EN,GE	Vertretungslehrkraft (Überbrückung)



„HERZLICH WILLKOMMEN“ DEN 153 NEUEN SCHÜLER(INNE)N!

- So viele Anmeldungen gab es nämlich für den 5. Jahrgang. Es wurden, den Richtlinien des Kultusministeriums entsprechend, 5 Klassen mit bis zu 32 Schüler(inne)n gebildet. Die 5-1 ist wieder eine "Bläserklasse", diesmal unter der Leitung von Herrn Hink und Frau Mahler.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir hoffen, dass Ihr Euch schnell an die neue Schule gewöhnt, dass Ihr Euch bald zu Hause fühlt und auch den erhofften Schulerfolg bei uns haben werdet!

P. Lindemann

KURZNACHRICHTEN

- **Die Schulinspektion kommt am 28.9 – 1.10. an unsere Schule! (s. Bericht in diesem Heft)**
- **Dieses Schuljahr ist erheblich länger als das letzte! Das 1. Halbjahr umfasst knapp 22 Wochen.** Dadurch ist im Terminplan mehr Raum für Veranstaltungen, und die Bewältigung des Lernpensums ist etwas entspannter ... !
- **Der neue Schulvorstand hat seine erste Amtsperiode beendet.** Die Wahl der neuen Mitglieder erfolgt in den Gremien der Schüler, Eltern und Lehrer.
- **Der Weihnachtsbasar findet zum ersten Mal an einem Freitagnachmittag statt, und nicht am Samstag.** Für die Klassen wird es außerdem einen Vorbereitungstag geben, damit mehr Darbietungen und Aktionen verwirklicht werden können.
- **Veranstaltungen wie Elternabende u. ä. sollen möglichst auf die Tage MO und MI beschränkt werden (in Ausnahmefällen auch DO),** um die Arbeitszeit der Hausmeister nicht noch mehr auszudehnen und um Energie zu sparen (Beleuchtung, Heizung). In Ausnahmefällen ist auch der Mittwoch möglich.
- **Für Abendveranstaltungen ist nur der Haupteingang geöffnet, (vom Schulgelände aus),** damit das Gebäude nicht unkontrolliert offen steht.
- Zum ersten Mal wird in allen 5. Klassen das **Lions Quest – Konzept umgesetzt,** mit dem die KlassenlehrerInnen das soziale Lernen in der Klassengemeinschaft fördern.
- Unter der Federführung von **Herrn Kraft** haben wir unser Konzept zur **Vermittlung von IT – Kompetenzen** („Computer-Fähigkeiten“) vervollständigt. Wir werden es demnächst bekannt machen und mit der Umsetzung beginnen.
- **Der Rasen des Schulgeländes war leider relativ schlecht angelegt bzw. „eingewachsen“,** so daß er in den Sommerferien nachgebessert werden musste. Um dem Rasen eine Chance zu geben, dauerhafte Stärke zu entwickeln, müssen leider große Flächen noch eine Weile gesperrt bleiben.

Information zur Schwimmsicherheit

Sehr geehrte Eltern/ Erziehungsberechtigte,



mit dem Abzeichen „Seepferdchen“ und ohne Jugend - Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold **gilt Ihr Kind offiziell als Nichtschwimmer.**

Ab der 5. Klasse findet der Schwimmunterricht aus organisatorischen Gründen fast ausschließlich im tiefen Becken statt. Das tiefe Becken dürfen Nichtschwimmer nur unter besonderer Aufsicht benutzen.

Um dem Sportlehrer seine Aufsichtspflicht nicht zu erschweren und um Ihr Kind gegenüber den Klassenkameraden bei Ausflügen

(z.B. in Schwimmbäder, zu Kanufahrten) nicht zu benachteiligen, bittet die Schule dringend, die Schwimmfähigkeit durch einen beliebigen Schwimmmeister bescheinigen zu lassen oder unter Umständen Ihrem Kind Schwimmunterricht zu geben. Ein Kurs zum Schwimmenlernen am Gymnasium Neu Wulmstorf kann aus Personalmangel zur Zeit nicht angeboten werden.

Wir appellieren daher an die Verantwortung der Eltern:

Es sollte in Ihrem eigenen Interesse sein, dass Ihr Kind ein sicherer Schwimmer ist und sich auch dementsprechend ausweisen kann.



Mit freundlichen Grüßen

Die SportlehrerInnen

Das Jugend-Schwimabzeichen zeigt: Ein sicherer Schwimmer!

Aktive Pause

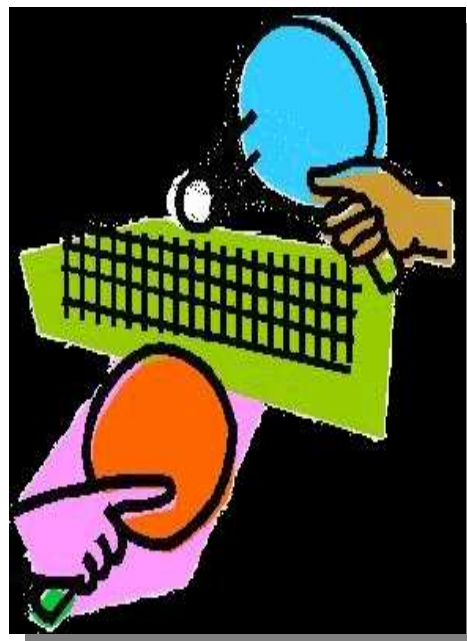
Bestimmt habt ihr schon die Basketballkörbe und die Tischtennisplatten auf unserem Schulhof entdeckt - nur wo sind dafür die Bälle und Schläger?

Wie gut, dass es die „Aktive Pause“ gibt, denn dort können sich alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen kostenlos die notwendige „Ausrüstung“ ausleihen.

Außerdem gibt es noch den Moonhopper , Gummitwist, Fußbälle, Speedstacks.....kommt doch einfach mal vorbei! Der Raum befindet sich im Erdgeschoss, im Gang neben der Loge von Herrn Kölln. Wann? Von Montag bis Donnerstag jeweils in der ersten großen Pause und freitags in der ersten und zweiten großen Pause.

Die Mitglieder der AG „Aktiven Pause“ erklären euch, wie das Ausleihen funktioniert, und helfen euch gern weiter.

Viel Spaß ! ☺



EPOCHENFÄCHER im Schuljahr 2009/10

Die sogenannten „Epochenfächer“ werden nur in einem Halbjahr erteilt, entweder weil es die Stundentafel so vorsieht, oder weil der Unterricht gekürzt wurde. Es ist wichtig zu beachten, dass die Zeugnisnoten dieser Fächer auch bei der Versetzung „zählen“! Eine „Fünf“ im Zeugnis des 1. Halbjahres erscheint auch auf dem Jahreszeugnis!

Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr
5	Kein Epochenfach	
6 – 1	GE, BiO	PH, CH
6 – 2	PH, BiO,	GE, CH
6 – 3	PH, BiO,	GE, CH
6 – 4	PH, CH	GE, BiO
6 – 5	PH, CH	GE, BiO
6 – 6	GE, BiO	PH, CH
7 – 1	EK	MU, RE/WuN
7 – 2	MU	EK, RE/WuN
7 – 3	MU	EK, RE/WuN
7 – 4	EK	MU, RE/WuN,
7 – 5	MU	EK, RE/WuN
8	Alle Klassen: RE/WuN nur 1. Hj. !	
8 – 1	KU	MU, CH
8 – 2	MU	KU, CH
8 – 3	MU	KU, CH
8 – 4	CH	KU, MU
8 – 5	KU	MU, CH
9	Alle Klassen: BiO nur 2. Hj. !	
9 – 1	KU	MU
9 – 2	MU	KU
9 – 3	KU	MU
9 – 4	MU	KU
9 – 5	MU	KU
10	Alle Klassen: RE/WuN nur 1. Hj	Alle Klassen: SP nur 2. Hj.

Abweichungen von der Stundentafel im Sj. 2009/10:

Jg. 5: 1 Std. PH gekürzt

Jg. 6: in 4 Klassen 1 Stunde KU gekürzt; 1 Std. Lions Quest zusätzl.

Jg. 7: 1 Std. RE/WuN gekürzt; im 1. Hj. 1 Verfügungsstd. zusätzlich

Jg. 8: 1 Std. RE/WuN gekürzt

Jg. 9: je 1 Std. Ku und MU gekürzt

Jg. 10: je 1 Std. RE/WuN und SP gekürzt

Handys, iPods, andere Wertsachen ... und der traurige Verlust dieser Dinge

Einige Hinweise zu den Möglichkeiten und Grenzen der Versicherung über den Kommunalen Schadenausgleich Hannover

Während der Landkreis Harburg unter bestimmten Voraussetzungen Sachschäden der Schülerinnen und Schüler erstattet, die mit dem Schulbesuch zusammenhängen, sind die persönlichen Wertgegenstände der Schülerinnen und Schüler in der Schule grundsätzlich **nicht** versichert, sofern sie eben nicht für den Unterricht gebraucht werden (wie zum Beispiel Taschenrechner). Darüber hinaus



sind Lehrkräfte auch nicht verpflichtet, Wertgegenstände vor dem Sportunterricht einzusammeln, auch wenn dies häufig geschieht, um das Eigentum der Schülerinnen und Schüler zu schützen. Wenn in einem solchen Fall ein einzelner Gegenstand abhanden kommt, kann man nicht unbedingt auf Erstattung hoffen, denn der Geschädigte müsste nachweisen, dass die Lehrkraft ihre Amtspflicht verletzt hat und dadurch dem Schüler oder der Schülerin

Schaden zugefügt– und das geschieht zum Glück sehr selten. Es hilft also nur eins:

Lasst zu Hause, was euch wirklich lieb und teuer ist, denn gerade bei wertvollen Gegenständen ist die Gefahr, dass ein anderer vielleicht nicht widerstehen kann, besonders groß.



gez. Ende

Fotos auf der Homepage des GNW

Vor einem Jahr wurden alle Elternhäuser über den Neustart der Homepage des GNW (www.gym-nw.org) informiert: Seitdem gestalten wir dort eine lebendige, bunte und aktuelle Plattform unserer Schule für die Schülerschaft, die Eltern und das Kollegium. Dazu gehören natürlich auch Bilder aus dem Schulleben.

Ein Jahr lang haben wir die Eltern-, Lehrer- und Schülerfotos nach den selbst gesetzten und von der überwältigenden Mehrheit der Beteiligten akzeptierten Regeln veröffentlicht. Diese Regeln lauten:

- Es wird bis auf genehmigte Ausnahmen (Preisträger, Auszeichnungen etc.) kein Bild mit einem Namen in der Bildunterschrift veröffentlicht.
- Wir bemühen uns um Fotos, die die einzelnen Schülerinnen und Schüler als Teil einer Gruppe zeigen und sie nicht individuell hervorheben.
- Das letzte Wort haben die Betroffenen: Wenn jemand mit einem bestimmten Foto „nicht leben“ kann und uns dies mitteilt, nehmen wir es sofort vom Netz.



Da ein neuer Jahrgang und auch weitere neue Schülerinnen und Schüler zum GNW hinzugekommen sind, informieren wir hier erneut über unser Vorgehen. Wer diesem Verfahren nicht zustimmt und grundsätzlich nicht abgebildet werden will, den bitten wir um eine kurze Nachricht (Verwaltung).

Werner-Dralle

**Gymnasium Neu Wulmstorf
Der Schulelternrat
- Vorstand -**



An die Eltern der Schülerinnen und
Schüler des Gymnasiums Neu Wulmstorf

16. August 2009

Wahlen zum Schulvorstand

Sehr geehrte Eltern,

wie Ihnen bekannt ist, gibt es an den niedersächsischen Schulen seit dem Schuljahr 2007/08 den Schulvorstand. Dieses Gremium setzt sich zusammen aus der Schulleitung, Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretern.

Die erste Amtszeit ist beendet und wir müssen in diesem Jahr Wahlen für den Schulvorstand vornehmen.

Für das Gymnasium Neu Wulmstorf bedeutet dies, dass aus den Reihen der Elternschaft vier Mitglieder für den Schulvorstand zu wählen sind und vier Stellvertreter.

Die Vertretung im Schulvorstand ist an kein Amt gebunden, d.h. **alle** Eltern am Gymnasium Neu Wulmstorf, deren Kinder noch nicht volljährig sind, können in den Schulvorstand gewählt werden.

Das Wahlgremium ist der Schulelternrat, der am **Montag, 07. September 2009 um 19:30 h** stattfinden wird.

Ich bitte alle Interessenten, ihre **schriftliche Kandidatur bis zum 25. August 2009** bei mir einzureichen.

Sie werden zur Sitzung des Schulelternrates eingeladen werden, um sich dem Wahlgremium vorzustellen.

Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Auf der Homepage der Schule finden Sie unter der Rubrik „Gremien“ > Schulvorstand Informationen über die Legislaturperiode 2007-2009.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Heer-Michalsky

Schulverein Gymnasium Neu Wulmstorf e.V.
Rainer Nissen – 1 Vorsitzender
Bachstelzenweg 8 a
21629 Neu Wulmstorf

August 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit lade ich alle Mitglieder des Schulvereins ein zur

Jahreshauptversammlung

am Montag, den 26. Oktober 2009 um 19:30 Uhr
im Lehrerzimmer des Gymnasiums Neu Wulmstorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 01.10.08
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu Top 3-5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen von
zwei Kassenprüfer
9. Beschlussfassung über Änderung der Satzung: Amtszeit der Vorstandsmitglieder
10. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf eine lebhafte Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Nissen
1. Vorsitzender

Schulverein
des
Gymnasiums Neu Wulmstorf e.V.



**Machen
Sie mit
-
Helfen
Sie mit**

Infos unter
www.gym-nw.org → Einrichtungen & AGs → Schulverein
Tel.: Rainer Nissen, 1. Vorsitzender - 040 / 7003119
Dr. Hartmut Tiedermann, 2. Vorsitzender - 040 / 7008120



Fachbereich Politik: Am 27.8. Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Passend zur Bundestagswahl am 27. September 2009 hat Herr A. Koch für die Fachgruppe Politik alle Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises zu einer Podiumsdiskussion am 27. August in das Forum des GNW eingeladen, und alle haben zugesagt!

Die Schülerinnen und Schüler der Studienstufe (Sek. II) werden an diesem Tag die Gelegenheit haben, die Positionen der Politikerinnen und Politiker zu folgenden Themengebieten kennen zu lernen. Auch kritische Nachfragen werden möglich sein!

Waffenerlass des Kultusministeriums (Auszug)

Den Schülern aller Schulen in meinem Geschäftsbereich wird untersagt, Waffen im Sinne des Bundes-Waffengesetzes (Neufassung vom 08.03.1976 BGBl. I Seite 432) mit in die Schule oder zu Schulveranstaltungen zu bringen. Dazu gehören im wesentlichen die im Bundes-Waffengesetz als verboten bezeichneten Gegenstände (insbesondere die sogenannten Springmesser oder Fallmesser, Stahlruten, Totschläger, Schlagringe usw.), ferner Schußwaffen (einschl. Schreckschuß-, Paintball-, Reizstoff- und Signalwaffe) und gleichgestellte Waffen (z. B. Gassprühgeräte) sowie Hieb- und Stoßwaffen. Dies Verbot gilt auch für volljährige Schüler, die entweder im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Waffen sind (z. B. Jagdschein) oder erlaubnisfreie Waffen erwerben dürfen.

Untersagt wird außerdem das Mitbringen von Munition jeder Art, von Feuerwerkskörpern, von Schwarzpulver und von Chemikalien, die geeignet sind, für explosive Verbindungen verwendet zu werden.

Alle Schüler sind jeweils zu Beginn eines Schuljahres über den Inhalt dieses Erlasses zu belehren. Dabei ist auf die altersbedingten speziellen Gefährdungen besonders einzugehen. Es ist darauf hinzuweisen, daß ein Verstoß gegen das Verbot des Mitbringens von Waffen usw. eine Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme zur Folge haben kann.

Piercing im Sportunterricht



Die Landesschulbehörde Lüneburg nahm aus gegebenem Anlass Stellung zum Thema „Das Tragen von Schmuck/Piercing im Sportunterricht“ und berief sich auf die Rechtsgrundlage der „Grundsätze und Bestimmungen für den Schulsport“, wonach Uhren und Schmuckgegenstände beim Sportunterricht abzulegen sind. Bei nicht abnehmbarem Schmuck ist die Teilnahme am Sportunterricht nur zuzulassen, wenn durch vorbeugende Maßnahmen eine Gefährdung oder Verletzung durch Schmuck ausgeschlossen werden kann. Zu diesen vorbeugenden Maßnahmen kann z. B. das Abkleben mit Pflastern oder das Polstern mit Mullbinden, aber auch das vollständige Entfernen des Piercings gehören. Kommt ein Schüler oder eine Schülerin der Weisung der Sportlehrkraft nicht nach und „muss dann aus Sicherheitsgründen vom praktischen

Teil des Sportunterrichts ausgeschlossen werden, entspricht dies einer Leistungsverweigerung.“ (Note = ungenügend).

Wir SportlehrerInnen bemühen uns mit viel Verständnis um einvernehmliche Lösungen. Von der Aufsichtspflicht und dem Einfordern der entsprechenden Sorgfalts- und Aufsichtsregeln kann uns aber niemand entbinden (auch nicht etwaige Bescheinigungen der Erziehungsberechtigten oder volljähriger Schüler zur Übernahme der Verantwortung). Wir appellieren deshalb an die Einsicht aller unserer Schülerinnen, wenn wir gegebenenfalls auf vorbeugende Maßnahmen bestehen müssen.

Die SportlehrerInnen

DIE SCHULINSPEKTION kommt an das GYMNASIUM NEU WULMSTORF

- Informationsveranstaltung am DO, 27. Aug., 15:30 h im Forum –
Die ganze Schulöffentlichkeit ist eingeladen, teilzunehmen! – Es wäre schön,
wenn vor allem die unten erwähnten Eltern- und Schülervvertreter dabei sein könnten.

Seit Mai 2005 gibt es die Niedersächsische Schulinspektion, die Aufsicht des Kultusministeriums untersteht und ihren Sitz in Bad Iburg hat.

Wer sich über diese neue Behörde informieren möchte, findet sie unter folgendem Link:

www.mk.niedersachsen.de → "Wir über uns" → Einrichtungen und Behörden.

Die wichtigsten „Inspektionsinstrumente“ finden Sie unter "Downloads".

Die NSchl führt an allen öffentlichen Schulen des Landes auf der Grundlage des Erlasses "Schulinspektion in Niedersachsen" vom 7. April 2006 regelmäßig Schulinspektionen durch. Eine erste Bestandsaufnahme erfolgte bereits. Bis Mai 2008 sind insgesamt knapp 40 % der niedersächsischen Schulen inspiziert worden.

Für vier Tage wird ein 3-er Team mit einem Inspektor und zwei Inspektorinnen an die Schule kommen und sich anhand der Kriterien eines „Qualitätsprofils“ mit 16 Kriterien ein Bild von der Schule machen. Anschließend erstellen sie einen Bericht über die Schule, der eine Einschätzung ihrer Arbeit und Hinweise zur Qualitätsverbesserung gibt. Hauptelemente dieser Inspektion sind

- Würdigung der an der Schule vorhandene Programme und Konzepte
- Ergebnisse evtl. vorliegender Selbstevaluationsmaßnahmen (z.B. der SEIS-Bericht)
- Eine Besichtigung der Schule
- Unterrichtsbesuche bei möglichst vielen Lehrkräften
- Gespräche mit 8 – 12 Personen aller an der Schule beteiligten Gruppen (SchülerInnen, Eltern, Lehrkräften, Mitarbeitern) und ggf. mit dem Schulträger.

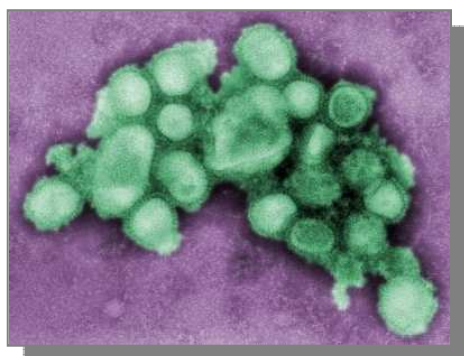
Für diese Interviews werden Schülerrat und Schulelternrat die Teilnehmer ihrer jeweiligen Gruppe auswählen.



Termin der Inspektion: Mo, 28. Sept. – Do, 01. Okt. 2009

In diesem Zeitraum sind die Jahrgänge 6, 10 und 13 sowie eine ganze Reihe von Lehrern wegen Klassenfahrten und Betriebspraktikum nicht im Hause, aber wegen der komplexen Terminplanung in der Behörde war leider keine Verschiebung möglich.

P. Lindemann



Informationen zur sogenannten „Schweinegrippe“

Liebe Eltern,

in den letzten Monaten hat sich von Mexiko ausgehend das „Neue Influenzavirus“ (sog. „Schweinegrippe“) in viele Länder der Welt verbreitet. Auch in Deutschland nehmen die Fallzahlen von Tag zu Tag deutlich zu, insbesondere auch

bedingt durch Reiserückkehrer aus Ländern, in denen die Neue Influenza schon sehr weit in der Allgemeinbevölkerung verbreitet ist.

Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass sich sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Ferien in solchen Gebieten verbracht haben, mit der Neuen Influenza angesteckt haben. Die Gefahr der Ansteckung besteht auch bei Personen, die mit Urlaubsrückkehrern aus diesen Gebieten engen Kontakt hatten.

Wegen der vielen Kontakte in Gemeinschaftseinrichtungen spielen gerade Kinder und Jugendliche für die Weiterverbreitung einer Virusgrippe (Influenza) eine bedeutende Rolle. Infektionen, die z.B. in der Schule erworben werden, können zuhause auf Familienmitglieder und in der Folge wiederum auf andere Gemeinschaftseinrichtung übertragen werden.

Eine Infektion mit der „Neuen Influenza“ verläuft nach bisherigen Erfahrungen eher milde. Bei Personen mit Vorerkrankungen (z.B. chronische Krankheiten der Atemwegsorgane, des Herzkreislaufsystems oder der Immunabwehr) sowie bei Schwangeren und Säuglingen kann sie aber auch zu schwereren Verläufen führen. Die typischen Anzeichen dieser „Neuen Influenza“ sind:

- plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl
- Fieber ≥ 38 °C teilweise mit Schüttelfrost
- Husten oder Atemnot
- Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen
- Halsschmerzen
- Schnupfen oder verstopfte Nase.

Um eine Ausbreitung dieser Erkrankung in unserer Schule zu verhindern, sind wir dringend auf Ihre Mitarbeit angewiesen! Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn Sie eines oder mehrere der o. g. Krankheitszeichen bei ihm bemerken und stellen Sie Ihr Kind so bald wie möglich bei Ihrem Haus- / Kinderarzt zur weiteren Abklärung vor. Bitte weisen Sie vorher den Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Bitte informieren Sie auch umgehend das Gesundheitsamt, um die weiteren erforderlichen Maßnahmen zu besprechen.

Falls bei Ihrem Kind während des Unterrichtes die o. g. Krankheitszeichen auftreten, müssen wir es nach den Vorgaben des Gesundheitsamtes vom Unterricht ausschließen. Wir werden Sie in diesem Fall informieren und Sie bitten, Ihr Kind schnellstmöglich aus der Schule abzuholen.

Dieser Ausschluss vom Unterricht dient dem vorsorglichen Schutz der anderen Mitschüler/- innen und der Lehrkräfte vor einer möglichen Ansteckung. Dadurch kann Unterricht für die restliche Klasse weitergeführt werden, da die Möglichkeit einer Ansteckung maßgeblich verringert wurde. Ein Schließen der Klasse bzw. der ganzen Schule ist deshalb beim Auftreten einzelner Erkrankungen in der Regel nicht nötig. Sollten mehrere Verdachtsfälle an Neuer Influenza gleichzeitig in einer Klasse oder Schule auftreten, wird die Schulleitung in Absprache mit dem Gesundheitsamt ggf. weitergehende Maßnahmen anordnen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für dieses Vorgehen und bedanken uns schon im Voraus für Ihre Mithilfe bei der Umsetzung dieser Schutzmaßnahmen zum Wohle der Kinder, Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unserer Schule.

Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht

RELAIS DE LA MEMOIRE vom 24. – 28. September 2009

**Liebe Eltern,
bitte unterstützen Sie diese Veranstaltung !**

Wie Sie dem Artikel im letzten Jahrbuch über das Treffen von „Relais de la memoire juniors“ in Krakau im Dezember 2008 entnehmen konnten, beteiligt sich unser Gymnasium seit zwei Jahren an diesen, 1989 von ehemaligen französischen Widerstandskämpfern und Gefangenen von Konzentrationslagern ins Leben gerufenen, regelmäßigen Treffen von europäischen Jugendlichen, um an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern .

Schüler unserer Schule haben an Veranstaltungen in Newcastle (2007), Paris und Krakau (2008) und Marseille (2009) teilgenommen und sind mit interessanten Erfahrungen zurückgekehrt.

Nun ist geplant, dass **die nächste Zusammenkunft in Neu Wulmstorf** stattfinden soll, und zwar im Zeitraum **vom 24. – 28. 9. 2009**.

Wir erwarten etwa **60 - 70 Jugendliche im Alter von 16 – 18 Jahren** (und deren begleitende Lehrer etc.) **aus Polen, Frankreich, Großbritannien und Österreich** und suchen für diese 4 Tage private Unterkünfte für die Jugendlichen.

Von den Gasteltern wird erwartet, dass sie den / die Jugendliche am Donnerstagabend in der Schule abholen und ihm / ihr „Unterkunft und Frühstück“ bieten. Das Programm für FR – SA – SO wird von der Schule gestaltet, so dass wenig Betreuung durch die Gastfamilien nötig ist. Die Abreise erfolgt sonntagabends oder montags früh. Weitere Kosten entstehen nicht, besondere Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wenn Sie bereit sind, einen oder mehrere Jugendliche bei sich zu Hause aufzunehmen, so melden Sie sich telefonisch (040 / 64 53 919 - 0) oder mit einer kurzen schriftlichen Notiz in der Verwaltung des Gymnasiums bei Frau Schröder oder Frau Lahse.



Über eine positive Resonanz würden wir uns sehr freuen.

P. Lindemann, D. Wiemken und D. Traub

Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht – Gasteltern gesucht

Die Stopp-Regel am GNW

Liebe Eltern, mit Beginn des letzten Schuljahres haben wir an unserer Schule die **STOPP-Regel** eingeführt. In den Klassen 5 – 7 wird sie eingeübt, die anderen Klassen sind darüber informiert, was diese Regel bedeutet und welche Funktion sie haben soll.

Auf diesem Wege möchten wir auch Sie darüber informieren.

Immer wieder kommt es in den Pausen zu Auseinandersetzungen zwischen SchülerInnen, die anfangs spielerisch und unproblematisch sein können, ab einem bestimmten Zeitpunkt aber auch für einen Schüler verletzend werden können. Dies lässt sich aber nicht allgemeingültig festlegen und definieren. Daher soll der Schüler, der das Verhalten eines anderen nicht mehr akzeptiert und beenden möchte, hier ein klares **STOPP**-Signal geben.

Da dieses Vorgehen verbindlich eingeführt ist, dokumentiert dieses **STOPP** den Anfang einer offiziellen Regelverletzung und „Gesetzesübertretung“. Von jetzt an kann sich der Regelverletzer nicht mehr mit Unwissenheit und falscher Einschätzung der Situation herausreden, er begeht eindeutig und wissentlich einen Verstoß gegen verbindliche Grundsätze und muss mit entsprechenden Reaktionen/Forderungen nach Wiedergutmachungen rechnen.

Die Kurzfassung der STOPP-Regel hängt in jeder Klasse aus und sieht wie folgt aus:



Die Stopp-Regel:

In der Schule gelten neben Klassenregeln, die von den Klassenlehrern mit ihrer Gruppe entwickelt werden, auch Regeln, die für alle SchülerInnen der Schule verbindlich sind und als Gesetze Gültigkeit haben. Dazu gehören die Grundsätze:

1.) Ich verletze niemanden mit Worten oder Gesten.

z.B. durch beleidigen, beschimpfen, gemeine Briefe schreiben, hänseln, sticheln, fertig machen, auslachen, angeben, Besserwisserei, lügen, Mittelfinger zeigen, Gerüchte erbreiten, Arroganz, Gruppenzwang, lästern, ausnutzen, schmarotzen, Geheimnisse verraten, jemand zum Außenseiter machen,

2.) Ich tue niemand körperlich weh

z.B. durch schlagen, „Sauhaufen spielen“, treten, Haare ziehen, spucken, Reißnägel auslegen, mit Gegenständen bewerfen,

3.) Ich nehme anderen nichts weg

z.B. dessen Sachen verstecken, kaputt machen, klauen, ungefragt „ausleihen“, durch die Gegend werfen,

Zwischen den Unterrichtsstunden, wenn die Lehrerinnen und Lehrer nicht da sind, gilt ab jetzt die Stopp-Regel für alle Schülerinnen und Schüler – besonders für die der fünften bis siebten Klassen!

Sollte ein Schüler empfinden, dass gegen ihn etwas vorfällt, das gegen die oben genannten Gesetze verstößt, kann er jetzt mit einem deutlichen STOPP!!! diese Gesetzesübertretung stoppen!

Bei **STOPP** ist Schluss!

Wenn mich jemand verletzt, verzichte ich auf jede Gegengewalt.

- Ich gebe ein lautes **STOPP-Signal**
[z.B.: „STOPP, Max, hör auf mich zu schubsen, das ist kein Spaß mehr, das tut mir weh.“]

Konsequenzen bei Regelverletzung:

- Eine **Entschuldigung**: Wenn der andere nicht sofort aufhört, verlange ich eine Entschuldigung und kündige an, notfalls Hilfe zu holen.
- Eine **zusätzliche Wiedergutmachung**: Wenn der andere weitermacht oder sich nicht richtig entschuldigt, verlange ich mit Hilfe eines Lehrers eine zusätzliche Wiedergutmachung.

Wir hoffen, dass sich die SchülerInnen mit dieser Regel gewaltfrei gegen Übergriffe und Verletzungen wehren können. Wir bitten auch Sie, diese Regel zuhause zu besprechen und ggf. anzuwenden und durchzusetzen.

Für die Projektgruppe „Soziales Lernen“
Nils Doerenbruch, Hindrik Sloom

BERATUNGSLEHRERIN und BERATUNGSLEHRER

Auch zu Beginn dieses Schuljahres möchten wir Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass es an unserem Gymnasium zwei **Beratungslehrer/innen** gibt, die für die Eltern, für die Schülerinnen und Schüler sowie die Kolleginnen und Kollegen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In der Schule treten immer wieder Probleme auf, die sich aus der Arbeit in der Schule und/oder aus dem Zusammenleben der an Schule Beteiligten ergeben können. Viele dieser Probleme lassen sich alleine lösen, viele werden in Zusammenarbeit mit den Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern gelöst, für manche wird weitere Hilfe benötigt. Hier kann die Unterstützung des Beratungslehrers hilfreich sein, der für die Hilfe zur Bewältigung solcher Probleme speziell ausgebildet wird, und der für diese Aufgaben Zeit hat, da er hierfür mit einigen Stunden vom Unterricht freigestellt ist.

So können Fragen bei auftretenden Lern-, Leistungs- oder Verhaltensschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern Gegenstand einer Beratung sein, aber auch Probleme, die Ihr Kind mit MitschülerInnen, innerhalb der Klasse oder mit LehrerInnen hat. Die Beratung kann darin unterstützen, Wege und Maßnahmen zur Klärung und Behebung dieser Probleme zu finden.

Es handelt sich hierbei um ein **Angebot**, das **freiwillig** in Anspruch genommen werden kann. **Vertraulichkeit** über in der Beratung geäußerte Privatangelegenheiten ist selbstverständlich und Voraussetzung für eine offene Beratungsarbeit.

Im ersten Halbjahr ist Frau Mai beurlaubt, so dass nur Herr Sloom für Beratungen zur Verfügung steht:

Mittwochs, 6. Stunde
Donnerstags, 4. Stunde
sowie nach Vereinbarung

12:50 Uhr – 13:35 Uhr
10:40 Uhr – 11:25 Uhr

Sie finden den Beratungslehrer dann im Beratungslehrerzimmer (im Forum neben der Cafeteria Raum C101), eine telefonische Anmeldung ist wünschenswert.

Sie können aber auch andere Termine, ggf. auch außerhalb der Unterrichtszeit, mit uns vereinbaren. Zu erreichen sind wir vormittags über das Sekretariat unserer Schule 040/64539190 (Hauptstelle) bzw. (040/7007474).

Hindrik Sloom

Neue Lehrerinnen und Lehrer am GNW



Hellmuth Färber: Mag gern Humor, Sport, Lebensklugheit, nette Menschen und Erdbeerkuchen - mag nicht Überheblichkeit, Kleinkariertheit, menschenverachtende Sprüche / Politik und gebratene Leber.
PS: Ich unterrichte Frz, Pol, Ge.

Anne S. Hansen

Ein kurzes und knappes Statement zu meiner Person? Das fällt mir als

Deutsch- und Englischlehrerin nach jahrelangem Hamburger Studium der Wälzer von Autoren wie Thomas Mann und James Joyce wahrlich nicht leicht. Mittlerweile könnte man wohl auch fast einen solchen Wälzer über mein Leben verfassen. Zum Glück wurde ich im Referendariat am Gymnasium Neu Wulmstorf und dem Seminar Stade darauf trainiert, mich kurz zu fassen. Ich sehe mich selbst gern als Reisende: täglich, von meinem Wohnort Hamburg zur Arbeit, danach, in die herrlichen Paralleluniversen von Büchern, in den Ferien, gern um die ganze Welt. Kein Weg ist mir zu weit, keine Herausforderung zu groß. Und so freue ich mich auch sehr auf die nun kommende Zeit und Arbeit am Gymnasium Neu Wulmstorf und hoffe, meinen Schülern neben den inhaltlichen Aspekten auch ein wenig Freude und Optimismus für ihr Leben mitgeben zu können, denn: „Wer die Welt umarmt, hat alles bei sich.“ (P.-T. Schulz)



Helga Wallschlag: Neu an der Schule, aber nicht neu im Schulgeschäft. Seit Beginn des Schuljahres unterrichtet Frau Wallschlag bei uns die Fächer Musik und Deutsch. Sie kommt vom Heisenberg-Gymnasium in Harburg, wo sie Bläserklassen und den Oberstufenchor geleitet hat. In Neu Wulmstorf übernimmt sie das Schulorchester und hofft auf viele musikbegeisterte Instrumentalisten. Sie selbst spielt Orgel, Klavier und Saxophon. Mit

ihrem Mann und ihren zwei Kindern (15 und elf Jahre alt) wohnt sie in Neugraben.

Mein Name ist Anne Martinschledde und ich unterrichte die Fächer Erdkunde und Biologie. Nachdem ich bereits mein Referendariat an dieser Schule absolviert habe, freue ich mich ganz besonders, dass ich am Gymnasium Neu Wulmstorf auch in Zukunft unterrichten darf. Dafür nehme ich auch gern die Anreise aus Hamburg in Kauf!





Mein Name ist Susanne Waskewitz, ich unterrichte seit dem Schuljahr 2009/2010 am Gymnasium Mathematik und Physik. Ich habe an der Schule selber zwei Kinder, ein Kind geht in die 13. Klasse und das zweite ist in der 6. Klasse. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern.

Jan Karadas:

Ich wurde am 21.08.2981 geboren, was bedeutet, dass ich einer der „ganz jungen“ Kollegen bin. Ich bin nicht sehr weit weg von Neu Wulmstorf –

in Himmelpforten – aufgewachsen und habe zuletzt in Göttingen Deutsch und Geschichte studiert, die Fächer, die ich jetzt auch hier unterrichte. Eine meiner Leidenschaften ist das Reisen, was mich bisher schon in viele interessante Länder getrieben hat und mich hoffentlich auch in Zukunft weiter ausfüllt.



Ich bin Ulrike Mörber und

unterrichte Englisch und Französisch. Ich komme aus Berlin und wohne seit August 2008 in Hamburg. In meiner Freizeit lese ich gern und viel und bin auch sportlich aktiv (Aerobic, Joggen).



Mein Name ist Elisabeth Dauzenroth, -

ich unterrichte Mathematik und Englisch. Meine freie Zeit widme ich hauptsächlich meinen beiden Söhnen!



Ich bin Barbara Vockel und unterrichte seit diesem Schuljahr die Fächer Englisch, Deutsch und Werte und Normen am Gymnasium Neu Wulmstorf. Neben den recht „großen“ Schülerinnen und Schülern aus den 9. und 10. Klassen gebe ich auch Unterricht in einer 5. Klasse. Nach meinem Studium und Referendariat in Bielefeld (NRW) und London habe ich zunächst in Hamburg unterrichtet. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport (Gymnastik und Thai Bo). Nach der Arbeit am Schreibtisch bin ich sehr gerne draußen, gehe aber abends auch oft ins Kino oder ins Theater. Zudem liebe ich es zu reisen und Freunde zu treffen.

Arbeitsgemeinschaften im 1. Halbjahr des Schuljahres 2009/2010

Arbeitsgemeinschaft	Lehrkraft	Jahrgang			Raum:
Aktive Pause AG	Hr. Schaak	8 - 12			A 110
Blue-Man-AG	Daniel Gooß	11 - 13	freitags	7./8. Stunde	Musik III
Bühnentechnik-AG	Jannick Brockmann	8 - 12	n. V.		Forum
Bühnenbild-AG	Valentina Sauer	10 - 12	n. V.		Forum
Delf-AG	Fr. Voermanek	8	donnerstags	7./8. Stunde	A 110
Gemeinsam-Lernen-AG	Bianca Martens-Bruns	12-13	mittwochs	5./6. Stunde	C 105
Gemischter Chor / Chor-AG "Voices"	Fr. Jegminat	8 - 13	donnerstags	18:30 - 20:00 Uhr	Musikraum I
Gitarren-AG	Hr. Hink	5 - 8	montags	7./8. Stunde	A 009
Instrumentalensemble	Fr. Wallschlag	5 - 13	freitags	7./8. Stunde	Musikraum
Jaspers-Band-AG	Jasper Eckhardt	12	mittwochs	9./10. Stunde	Musikraum/Forum
Künstlerische Gestaltung der Schule	Jessika Kölln, Svenja A.	6 - 13	freitags	7./8. Stunde	A 017
Manga-Zeichnen	Katharina Koch	5 - 8	freitags	7./8. Stunde	A110
Plattdeutsch-AG	Fr. Arends	5 - 13	montags	7. Stunde	
Programmierung und Homepage-AG	Hr. Kraft	6 - 13	dienstags	7./8. Stunde	Computerraum I
Radio-AG	Alex Beier, Jonas Schulz	8 - 13	n.V		Musikraum
Segel-AG	Herr Schaak		montags	14-tägig 7. - 9. Std.	B 103
Symphonisches Bläserorchester	Hr. Birk	5 - 13	freitags	18.00 - 20.00 Uhr	Musikraum II
Tansania-AG	Hr. Fischer	9	n. V.		
Theater-AG	Fr. Möller	10 - 13	freitags	7./8. Stunde	Forum
UN-Simulation	Jana Schichta	11-13	n. V.		

Ferien und freie Tage im Schuljahr 2009/2010

Herbstferien: 5.10. – 17.10.2009

Weihnachtsferien: 23.12. 2009 – 6.01.2010

„Halbjahrs-Ferien“: 1.2. -2.2. 2010

Osterferien: 19.3. – 6.4.2010

Tag der Arbeit: 01.05.2010 (Samstag)

Christi Himmelfahrt: 13.05.2010 (Donnerstag)

Flexibler Ferientag: 14.05.2010 (Freitag)

Pfingsten : 24.05.2010 (Montag)

Flexibler Ferientag: 25.05.2010 (Dienstag)

Sommerferien 2010:

24.06.2010 –

04.08.2010



Englandaustausch im Schuljahr 2009/2010

Auch in diesem Schuljahr findet für Schülerinnen und Schüler **der 9.Klassen** wieder ein Austausch mit unserer Partnerschule Dame Allan's Schools in Newcastle Upon Tyne statt.

32 britische Schüler werden Neu Wulmstorf in der Zeit vom 12.12.2009 (Ankunftstag) bis zum 22.12.2009 (Abreisetag) besuchen und die Neu Wulmstorfer Gruppe wird voraussichtlich am 12.März 2010 zum Gegenbesuch nach Newcastle aufbrechen und um den 21. März 2010 zurückkehren (Beginn der Osterferien).



Ein Austausch fördert nicht nur den Umgang mit der erlernten Fremdsprache, sondern gibt unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit Land und Leute kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme am Austausch ist eine große Bereicherung für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen selbst, aber auch für deren Klassen, in denen unsere Gäste am Unterricht teilnehmen.

Wer sich für den Austausch interessiert, ist herzlich eingeladen, am **Montag, dem 24.08. 2009** am Informationsabend für interessierte Schüler/Schülerinnen und deren Eltern im Forum des Gymnasiums Neu Wulmstorf teilzunehmen. Dann werde ich versuchen alle Fragen und Bewerbungsmodalitäten zu erläutern.

Ich freue mich auf Ihre und Eure Teilnahme.

Renate Martens-Hoppe

GNW-Weihnachtsbasar am Freitag, dem 27.11. 2009

Bitte merken Sie diesen Termin unbedingt schon einmal in Ihrem privaten Terminkalender vor:

Am 27. 11. 2008 (Freitag) findet wieder der traditionelle Weihnachtsbasar des Gymnasiums Neu Wulmstorf statt.

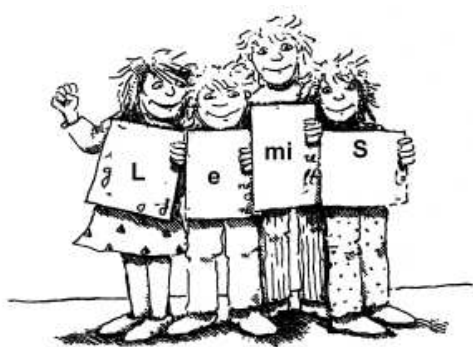
Nachdem der Weihnachtsbasar im letzten Jahr eine leichte Schlagseite in Richtung „Fressmeile“ bekommen hatte und die Schulgremien bereits über Alternativen diskutierten, wurde das Projekt doch wieder fortgeschrieben: Diesmal allerdings mit einer besseren Vorbereitung (Projekttag für die Sek I am 3.11. und Aufbau am 27.11. selbst) und mit guten Vorsätzen für die inhaltliche Füllung. Frau Schardt hat sich mit ihrem Seminarfachkurs dankenswerter Weise bereit erklärt, die Planung und Vorbereitung in die Hand zu nehmen!

Alle Kenner dieses Termins wissen, dass sie sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen dürfen, denn hier findet jeder etwas, was ihm oder ihr als schönes Weihnachtsmitbringsel oder als Geschenk noch gefehlt hat! Alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die gesamte Lehrerschaft sind herzlich am 27. 11. 2008 eingeladen.



LemiS – Lernen mit Schüler/inne/n

Die Grundidee: Ältere, leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler unterrichten kleine Gruppen mit jüngeren Schüler/inne/n, die Lerndefizite in einem bestimmten Fach haben, außerhalb der regulären Unterrichtszeit in den Räumen der Schule. In einer Gruppe sind maximal fünf Schüler/innen, möglichst aus einer Klasse.



Dieser Unterricht wird von einigen Lehrkräften der Schule betreut: Sie bilden die unterrichtenden Schüler fort, führen Aufsicht, hospitieren im Unterricht etc.

Konkret bedeutet das für dieses Schuljahr, dass für den Jahrgang 5 die Fächer Deutsch und Mathematik angeboten werden, für den Jahrgang 6 die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sowie für den Jahrgang 7 die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Latein.

Der LemiS-Unterricht wird am 31.8.2009 beginnen. Die Klassenlehrer/innen haben die Anmeldeformulare verteilt. Weitere Formulare findet man vor dem Sekretariat. Eine Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr. Eine Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten und kostet € 3,50. In der Regel findet der Unterricht von 13:45 – 14:45 Uhr statt.

Genauer erfahren die Eltern unserer Fünftklässler auf dem ersten Elternabend bzw. mit dem Anmeldeformular.

Inga Brömel-Schäfer

Neuwahlen Schulvorstand – Neuwahlen SER - Neuwahlen SR

Das Jahr 2009 ist nicht nur das Jahr der 17. Bundestagswahl, sondern auch am GNW der Zeitpunkt zahlreicher personeller Neuorientierungen:

Schulvorstand: Die Legislaturperiode des ersten Schulvorstands (2 Jahre) ist abgelaufen, und nun müssen alle beteiligten Gruppierungen des Schullebens (Eltern, Schüler, Lehrer) sich Gedanken darüber machen, wer von ihnen in den neuen Schulvorstand entsandt werden soll, um dort an entscheidender Stelle das Schulschiff mit zu steuern.

Alle Interessierten sollten sich daher jetzt in ihren jeweiligen Gremien melden und sich zur Wahl stellen. Für die Eltern und die Schülerschaft besonders interessant: **Um in den Schulvorstand gewählt zu werden, muss man NICHT Mitglied im SER oder SR sein.** Jeder Elternteil, jede Schülerin und jeder Schüler kann kandidieren und kann gewählt werden!



Aber auch im Schulelternrat (SER), im Schülerrat (SR) und in der Steuergruppe des GNW stehen zu Beginn dieses Schuljahres Wahlen an, entweder, weil die Sitzungsperiode abgelaufen ist, oder weil durch ausscheidende Mitglieder Sitze frei geworden sind, die neu besetzt werden müssen.

12000 Euro – Rekordergebnis bei Schuften für den Frieden 2009

Im Schuljahr 2008/2009 hieß es vor den Sommerferien abermals „Schuften für den Frieden“, denn auf Beschluss des Schülerrates wurde auch im letzten Schuljahr am sozialen Tag für einen guten Zweck gearbeitet. Viele Schülerinnen und Schüler suchten sich einen Job und lieferten das verdiente Geld am letzten Schultag ab. So kamen 12000 Euro zusammen, die im Herbst im Rahmen einer großen Schülervollversammlung an die Vertreter der vom Schülerrat ausgewählten Organisationen übergeben werden (die GNW-Homepage wird darüber berichten)!

Danke allen Schülerinnen und Schülern, die so fleißig gearbeitet haben.

Danke allen Geschäftsinhabern, Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten, die Jobs vergeben haben und so die Schüler und Schülerinnen Geld verdienen ließen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben einmal mehr bewiesen, dass sie sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft stellen. Sie haben somit **dank Ihrer Unterstützung** einen Beitrag zum Frieden geleistet.



Der 6er-Rat/R. Martens-Hoppe

Aufruf an alle Interessierten: Mit Schwung in das neue Cafta-Jahr!

Mit dem Ende des letzten Schuljahres und dem Abgang der Abiturienten mussten wir leider von einigen langjährigen Cafta-Mitarbeiterinnen Abschied nehmen. Wir werden sie sehr vermissen! **Aus diesem Grund suchen wir dringend interessierte Mütter und Väter, die in unserer Cafta mitwirken möchten.**

Nach wie vor werden wir im 2-Schicht-Betrieb von Montag bis Freitag in der Zeit von 8-11h und 11-13.30 arbeiten. Großer Bedarf besteht zur Zeit noch in der zweiten Schicht. Bitte melden Sie sich bei Michaela Hensel-Wehmeier, Tel: 04165 6610. Alles Weitere besprechen wir dann gerne telefonisch.

Alle Anregungen und konstruktive Kritik der letzten Monate haben wir dankbar aufgenommen. Besonders die Problematik der dreiwöchigen Voraus-Bestellung kommt immer wieder zur Sprache. Wir sind natürlich bemüht, den Ablauf der Essensbestellung so einfach wie möglich zu gestalten, aber an der Vorausplanung und dem Ordertermin bei unserem Caterer können wir keine Änderungen vornehmen. Beispiele aus anderen Schulen haben uns gezeigt, dass sich die Schüler schon bald an diesen Bestell-Rhythmus gewöhnen werden. Im „Notfall“ steht immer unser Nudeltopf bereit, so dass niemand mit knurrendem Magen in die 6. Stunde gehen muss.

Wir freuen uns auf ein neues Cafta-Jahr mit vielen leckeren Überraschungen!

Das Cafta - Organisationsteam



Terminplan für das erste Schulhalbjahr 2009/10*Allgemeines**Schulfahrten/
Exkursionen**Konferenzen**Abi
Sonstiges*

Do	5. Aug.	Schuljahresbeginn			
Fr	6. Aug.	Einschulung			
Mo	10. Aug.				
Di	11. Aug.		ADAC Klasse 5		
Mi	12. Aug.		ADAC Klasse 5		
Do	13. Aug.				
Fr	14. Aug.				
Mo	17. Aug.				
Di	18. Aug.				
Mi	19. Aug.				
Do	20. Aug.				
Fr	21. Aug.				
Mo	24. Aug.	Elternabend Kl. 5 ab 19.00 im Forum		DB 15.30	
Di	25. Aug.				
Mi	26. Aug.	Elternabend Kl. 7, Q 1			
Do	27. Aug.	Elternabend Kl.9	Info-Veranst. Schulinspektion 15.30		Podiumsdiskussion Sek II
Fr	28. Aug.				
Mo	31. Aug.				
Di	1. Sep.				Methodenwoche für einzelne Methodenblöcke in den Klassen 6 bis 8
Mi	2. Sep.				
Do	3. Sep.		Hawai-Fete Kl. 5-8		
Fr	4. Sep.				
Mo	7. Sep.			FAKO Erdkunde	Schulelternrat 19.30
Di	8. Sep.				
Mi	9. Sep.				
Do	10. Sep.				
Fr	11. Sep.				
Mo	14. Sep.			FAKO Chemie,Engl,Bio.;Schulvorstand 18.00	
Di	15. Sep.				
Mi	16. Sep.				
Do	17. Sep.				
Fr	18. Sep.				
Mo	21. Sep.			DB 15.30	Beginn des Betriebspraktikums
Di	22. Sep.				
Mi	23. Sep.				
Do	24. Sep.	Relais de la memoire in Neu Wulmstorf			
Fr	25. Sep.	Relais de la memoire in Neu Wulmstorf bis 27.09.			
Mo	28. Sep.	Schulinspektion	Fahrtenwoche Jg. 6 und 13		Schulelternrat 19.30
Di	29. Sep.	Schulinspektion			
Mi	30. Sep.	Schulinspektion			
Do	1. Okt.	Schulinspektion			
Fr.	2. Okt.				
Herbstferien bis zum 17. Oktober					
Mo	19. Okt.	Ankunft der Gäste aus Hauppauge/USA		FAKO Rel, DB WuN	
Di	20. Okt.				

Schulnachrichten des Gymnasiums Neu Wulmstorf 08/2009

Mi	21. Okt.				
Do	22. Okt.				
Fr	23. Okt.				
Mo	26. Okt.			FAKO Latein, Physik	
Di	27. Okt.			Jahreshauptversammlung Schulverein 19.30	
Mi	28. Okt.				
Do	29. Okt.				
Fr	30. Okt.				
Mo	2. Nov.			FAKO Franz., Pol/ Geschichte; Sport	
Di	3. Nov.		Projekttag Sek I		
Mi	4. Nov.				
Do	5. Nov.				
Fr	6. Nov.				
Sa	7. Nov.	Abreise der Gäste aus Hauppauge/USA			
Mo	9. Nov.			FAKO Mathe, Kunst	
Di	10. Nov.				
Mi	11. Nov.				
Do	12. Nov.				
Fr	13. Nov.				
Mo	16. Nov.				
Di	17. Nov.				
Mi	18. Nov.				
Do	19. Nov.				
Fr	20. Nov.				
Mo	23. Nov.			FAKO Deutsch	
Di	24. Nov.				
Mi	25. Nov.				
Do	26. Nov.				
Fr	27. Nov.	Weihnachtsbasar	Projekttag Sek I		
Mo	30. Nov.	Schulfotograf			
Dezember					
Di	1. Dez.	Schulfotograf			
Mi	2. Dez.	Schulfotograf			
Do	3. Dez.				
Fr	4. Dez.				
Mo	7. Dez.				
Di	8. Dez.				
Mi	9. Dez.				
Do	10. Dez.	Weihnachtskonzert			
Fr	11. Dez.				Noteneintragungen Jg. 12/13
Sa	12. Dez.		Ankunft der Gäste aus Newcastle		
Mo	14. Dez.				
Di	15. Dez.				
Mi	16. Dez.				
Do	17. Dez.	Bläserklassenkonzert			
Fr	18. Dez.				
Mo	21. Dez.				
Di	22. Dez.	Zeugnisse Jg. 12/13; Abreise der Gäste aus Newcastle			
Weihnachtsferien bis zum 6. Jan. 09					

Januar 2010					
Do	7. Jan.				
Fr	8. Jan.				
Mo	11. Jan.			Gesamtkonferenz 17.30	
Di	12. Jan.				
Mi	13. Jan.				
Do	14. Jan.				
Fr	15. Jan.			Noteneintragungen Kl. 5 - 7	
Mo	18. Jan.			Noteneintragungen Kl. 8 - 10	
Di	19. Jan.				
Mi	20. Jan.				
Do	21. Jan.			Zeugniskonferenzen Kl. 5 - 7	
Fr	22. Jan.				
Mo	25. Jan.			Zeugniskonferenzen Kl. 8 - 10	
Di	26. Jan.				
Mi	27. Jan.				
Do	28. Jan.				
Fr	29. Jan.	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde			
Halbjahresferien: 1. und 2. Februar					

Ausblick auf das 2. Halbjahr:

Fr., 5. Feb.	Elternsprechtag 15/16.00 - 19.00
Mo., 8. Feb.	Fortsetzung Elternsprechtag
7. - 9. April	Berlinfahrt Kl. 10
Fr., 18. Jun.	Aushändigung der Abiturzeugnisse
Sa., 19. Jun.	Abiturball

Impressum

Schulnachrichten des Gymnasiums Neu Wulmstorf
 ViSdP: Peter Lindemann, OStD
 Verantwortlicher Redakteur: Ralph Werner-Dralle, StD
 Artikel und Materialien bitte an die Schule oder direkt an Herrn Werner-Dralle
 (werndralle(@)gymnasium-neu-wulmstorf.de)

Bitte beachten Sie für die Erreichbarkeit der Schule:

Tel.: 040 – 6453919-0

Fax 040 – 6453919 – 10

Mail: schulleitung@gymnasium-neu-wulmstorf.de

Die Anschrift ist unverändert:

Ernst-Moritz-Arndt-Str. 20, 21629 Neu Wulmstorf